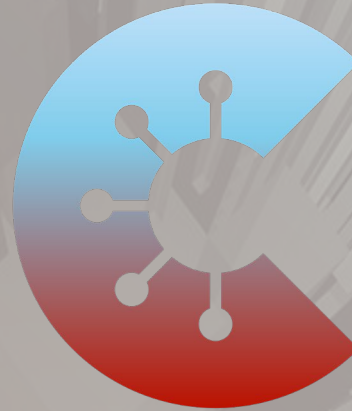


29. Mai 2020

Vorstellung der



CORONA WARN-APP



LIFE IS FOR SHARING.



29. Mai 2020

Aktuelle Herausforderungen in der Kontaktverfolgung

Manuelle Kontaktverfolgung durch Gesundheitsbehörden



Relativ langsam



Bis zu 3 Tage nach Testbefund, in denen Kontakte weitere Menschen anstecken können

Schlecht skalierbar



5 Mitarbeiter pro 20 Tsd. Menschen auf dem aktuellen Service-Level

Keine Privatsphäre



Vollständige Offenlegung der persönlichen Daten und Kontaktdaten

Unvollständige Informationen



Kontaktverfolgung abhängig von mehrtägiger Erinnerung

**Der digitale Prozess als Ergänzung des bestehenden Standardprozesses
unterstützt, beschleunigt und erhöht die Genauigkeit**

Corona-Warn-App: Das Ziel – mehr als eine App



Ziel:
Gemeinsam
schnell die
Infektionskette
unterbrechen

Die App mit **dezentralem Ansatz**

Mit minimaler Datenerfassung maximale Effizienz bei der Unterbrechung von Infektionsketten

Was die App leistet



- **Schnelligkeit:** Automatische Kontakterfassung und Benachrichtigung (effizienter, digitaler Laborprozess)
- **Skalierbarkeit:** Automatisierung ermöglicht starke Skalierung
- **Hohe Privatsphäre, minimale Daten:** Keine persönlichen Angaben erforderlich, Pseudo-ID's; keine zentrale Speicherung einer Kontakthistorie
- **Genauigkeit:** Digitales Erkennen von Kontakten
- **Verifikation:** Missbrauch von falschen Positivmeldungen erschwert

Was die App nicht leistet



- **Keine epidemiologischen Erkenntnisse:** keine Datenbasis zur Bestimmung des „R“-Wertes; keine Sichtbarkeit konkreter Infektionsketten
- **Keine selbstlernende App:** Optimierung der Parameter nur mit externen Forschungsdaten möglich
- **Keine Geo/GPS-Information:** Hotspot-Identifikation muss anders erfolgen, bspw. per Gesundheitsamt

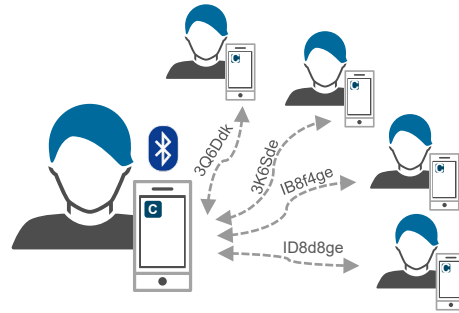
Vier zentrale Abläufe sind durch die App abgedeckt

1 Registrierung



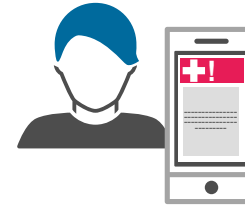
Nutzer lädt App aus dem App Store und stimmt dem Tracing zu – **keine Eingabe persönlicher Daten** erforderlich

2 Kontaktverfolgung (Tracing)



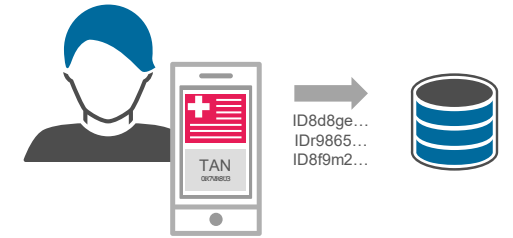
App beobachtet Umgebung und sammelt pseudonyme Bluetooth Beacons von Geräten in der Nähe

3 Kontaktbenachrichtigung



Nutzer wird benachrichtigt, falls eine Kontaktperson der letzten 14 Tage positiv getestet wurde (ohne Identifikation der Kontaktperson)

4 Testverfahren und verifizierte Meldung



Nutzer lässt sich testen, bekommt eine digitale Rückmeldung und kann **abgesichert andere Nutzer, mit deren Handys es einen Bluetooth-Kontakt gab**, benachrichtigen lassen

Hinweis: Ein Bluetooth-Beacon ist eine Reihe von Zufallszahlen, die nicht an die Identität eines Benutzers gebunden sind und sich aus Sicherheitsgründe alle 10-20 Minuten ändern. Sie werden aus einem Schlüssel auf dem Gerät jedes Benutzers generiert, der ebenfalls zufällig generiert wird und sich täglich ändert

App bietet einfache, benutzerfreundliche Grundstruktur

